

# DAS AUTONOMIEPAKET, DAS NIE EINES WAR

Was wir in sechs Monaten Verhandlungen u.a. erreicht haben:


 **DIENSTGEBER:** Die Schulleitung legt allein die Klassen- und Gruppengrößen fest.

 **DIE GÖD HAT ERREICHT:** Das Einvernehmen zwischen Schulleitung und Schulpartnern ist erforderlich und es gibt eine Berufungsmöglichkeit.

 **DIENSTGEBER:** Bund oder Land entscheidet allein über die Einrichtung von Schulclustern.

 **DIE GÖD HAT ERREICHT:**  
Die Zustimmung der Lehrerkonferenz ist erforderlich.


 **DIENSTGEBER:** Entmachtung der Schulpartner.

 **DIE GÖD HAT ERREICHT:**  
Die Rechte der Schulpartner bleiben weitgehend bestehen.

 **DIENSTGEBER:** Keine Absicherung der Ressourcenzuteilung.

 **DIE GÖD HAT ERREICHT:**  
Die bisher geübte Praxis wird im neuen Gesetz abgesichert.

 **DIENSTGEBER:** Keine Regelung für die Betreuung chronisch kranker Kinder.

 **DIE GÖD HAT ERREICHT:** Amtshaftung für LehrerInnen, die die Betreuung (ausschließlich freiwillig) übernehmen.

Damit ist es gelungen, aus  
einem Entmachtungspaket ein  
Ermöglichungspaket zu machen



**GÖD**

Mit Leidenschaft für  
unsere Lehrer/innen.

Paul Kimberger, Vorsitzender der APS-Gewerkschaft und der ARGE-Lehrer/innen  
Roland Gangl, Vorsitzender der BMHS-Gewerkschaft  
Dominikus Plaschg, Vorsitzender der Gewerkschaft Landwirtschaftslehrer/innen  
Judith Roth, Vorsitzende der Gewerkschaft Berufsschule  
Herbert Weiß, Vorsitzender der AHS-Gewerkschaft